Würzburg, d. 29. 5. 36
Schellingstr. 5

Sehr verehrter Herr Kollege !

Schon lange liegt es mir schwer auf der Seele, daß ich Ihnen noch nicht für Ihren ersten liebenswürdigen Brief gedankt habe. Ich mußte das MS eines Buches, das im Ausland gedruckt wird, fertig machen und dann zwei notwendige Reisen unternehmen. All das nahm Zeit und Gedanken vollkommen in Anspruch. Und nun erhielt ich Ihren zweiten Brief und bin noch mehr beschämt über mein langes Schweigen. Es ist wirklich rührend, wie Sie als ganz fremder Mensch sich für mich interessieren . Das ist eine menschliche Hilfsbereitschaft , für die Worte des Dankes zu trocken sind.

Daß die Verhältnisse in Südamerika gerade für meine Wissenschaftsgebiete sehr ungünstig sind, glaube ich sehr gern. Um so wertvoller ist mir Ihre Unterstützung und Beratung. Ihren Rat mich mit Prof. Vasmer in Verbindung zu setzen, kann ich allerdings nicht befolgen. Ich habe vor vielen Jahren ein Buch von V, besprochen und dabei einige Einwände und Bedenken erhoben. Obgleich das in streng sachlicher Form und mit aller Anerkennung von V.'s Leistung erfolgte, hat mir V. doch , wie ich weiß, diese Kritik sehr übelgenommen, so daß ich mich nicht gut an ihn wenden kann.

Ganz erstaunt war ich über Ihren Rat nach Spanien zu gehen. Ich hatte daran nie gedacht. Es besteht auch die von Ihnen vermutete Schwierigkeit mit der Pension. Doch will ich versuchen, mit spanischen Kollegen in Kontakt zu kommen.

Daß die Bemühungen von Prof. Alonso vergeblich waren , ist natürlich sehr schade. Aber ich will ihm jedenfalls dafür noch danken. Nebenbei bemerkt ist die Bedingung einer offiziellen Kandidatur nicht unbedingt ein Hindernis. Es liegen , so viel ich weiß, Präcedenzfälle vor.

Sehr wertvoll scheint mir die Beziehung zu sein, die Sie mir freundlicherweise zu Prof. Salas eröffnet haben. Ich werde selbstverständlich an ihn schreiben.

Überhaupt bin ich jetzt dabei, diese Fragen etwas systematischer in Angriff zu nehmen. Sie wissen sicher selbst am besten, daß dazu Zeit und Gedankenkonzentration gehört. An beidem hat es bis jetzt gefehlt. Aber nun habe ich etwas mehr Luft . Und wenn man sich so hilfsbereit und tatkräftig unterstützt weiß, geht man mit noch größerem Elan an die Sache heran. Ich werde mir erlauben, Sie zu unterrichten, was ich auf Grund Ihrer freundlichen Empfehlungen und Ratschläge erreiche, für die ich Ihnen nochmals herzlichst danke. Nehmen Sie meine besten Empfehlungen und die Versicherung vorzüglicher Hochachtung von

Ihrem sehr ergebenen

A. Nehring.

A. Nehring

AL6385.237